

26.02.2013 – 15:12 Uhr

## Deutsches Feuerwehr-Museum besteht 50 Jahre / Sonderschau, virtuelle Ausstellung und Facebook-Aktion zum Jubiläum

Berlin (ots) -

Deutschlands nationales Leitmuseum für Brandschutzgeschichte begeht in diesem Jahr ein Doppeljubiläum: Seit 50 Jahren besteht der Verein Deutsches Feuerwehr-Museum (DFM), und vor 25 Jahren wurde das Gebäude mit den beiden Ausstellungshallen in Fulda eingeweiht. Mit der Sonderausstellung "100 Jahre Albert Bürger" ist heute das Jubiläumsjahr eröffnet worden.

"Ob Feuerwehrangehörige, interessierte Bürger oder Familien - hier kommen alle auf ihre Kosten", betont Feuerwehr-Präsident Hans-Peter Kröger, Vorsitzender des Museumsvereins.

Die Sonderschau über den ersten Nachkriegspräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) erzählt an seiner Person und Fahrzeugen aus zurückliegenden Jahrzehnten den Wiederaufbau des Feuerwehrwesens in der Bundesrepublik. Weitere Jubiläumsattraktionen sind eine Serie mit markanten Exponaten, die Woche für Woche neu auf dem Facebook-Profil des Museums vorgestellt werden sowie das Virtuelle Feuerwehrmuseum.

Das Virtuelle DFM ist ein Projekt der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes: Im Internet können Besucher sich in einen so genannten Avatar verwandeln und durch die Halle 2 des Museums streifen. Zwei Fahrzeuge, eine Magirus-Autospritze von 1922 und ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 schwer von Bachert auf Mercedes-Benz Pullmann, sind bereits als virtuelle Ausstellungsstücke erlebbar. Die Avatare können bei ihrem Besuch auch miteinander chatten oder sprechen.

Kreativ aufbereitete Technik- und Sozialgeschichte

Erste Überlegungen zur Gründung eines nationalen Feuerwehrmuseums sind aus dem Jahre 1907 aktenkundig. Aber erst 1963 wurde ein Trägerverein gegründet, initiiert vom Deutschen Feuerwehrverband. Der DFV, die Stadt Fulda, das Land Hessen und die Stiftung zur Förderung des Deutschen Feuerwehrmuseums der Daimler AG sind die wichtigsten Finanziers für das "Haus der Geschichte der Deutschen Feuerwehren" in den Fuldaauen.

Auf 1.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche und einem Besucherdepot von mehr als 1.400 Quadratmetern verbindet das DFM Technik- und Industriegeschichte mit Zeit- und Sozialgeschichte. "Unserem Museumsleiter Rolf Schamberger gelingt es immer wieder, durch besondere Kreativität und Findigkeit, Alleinstellungsmerkmale zu schaffen", erklärt DFV-Präsident Kröger.

Beispiele dafür sind

- ein halbseitig transparent lackierter Feuerwehr-Oldtimer, der die improvisierte Kriegsbauphase erlebbar macht,
- die Gegenüberstellung einer historischen Handdruckspritze und des originalen, verkleinerten Messemodells aus der gleichen Zeit,
- der botanische Feuergarten,
- die Herausarbeitung unterschiedlicher, historischer Lackierungen einer Spritze und
- die Aufarbeitung eines historischen Präsentationsautomaten zur Selbsthilfes Schulung.

Das DFM hat Vorbildfunktion für andere Feuerwehrmuseen und inszeniert die Meilensteine der Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte. Fahrzeuge und Geräte sind vor mehrstöckigen Gebäudekulissen in vertieften Gruben ausgestellt, die Geschichte lebendig machen und besonders Kindern, aber auch Rollstuhlfahrern, die optimale Betrachtung erlauben. Als außerschulischer Lernort und bietet verschiedene pädagogische Sonderführungen an.

Durch den Weltfeuerwehrverband CTIF wurde das DFM für Vielfalt und Aufbereitung der Exponate als erstes Feuerwehrmuseum in Deutschland zertifiziert. Dieses Qualitätssiegel erkennt Kriterien eines professionellen Museumsbetriebs an wie Ausstellungstechnik, inhaltliche Qualität, Didaktik, Dokumentation, Qualität der Restaurierungsmaßnahmen, Museumskonzeption, Besuchermanagement und Barrierefreiheit. Museumsexperten aus Österreich und Großbritannien bildeten die Jury.

So können Sie das Deutsche Feuerwehr-Museum erleben:

- Virtuelles Museum und Grundinformationen im Internet: [www.dfm-fulda.de](http://www.dfm-fulda.de).
- Facebook-Profil mit Exponat der Woche: [www.facebook.com/pages/Deutsches-Feuerwehr-Museum/197521813643028](https://www.facebook.com/pages/Deutsches-Feuerwehr-Museum/197521813643028)
- Besuch: St. Laurentius-Straße 3, 36041 Fulda, Telefon (0661)

75017, geöffnet täglich außer Montag von 10.00 bis 17.00 Uhr,  
Eintrittspreis 4 Euro

Pressekontakt:

Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sönke Jacobs

Telefon: (0170) 184 37 87

Fax: 030-28 88 48 809

[jacobs@dfv.org](mailto:jacobs@dfv.org)

Original-Content von: Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV), übermittelt durch news aktuell  
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/50093/2423303> abgerufen werden.